



Ungläubig betrachtete der Chinese seinen Freund. Kai im Smoking...und nicht nur irgendein Smoking, nein, er hatte den silberblauen Smoking angezogen, den er von seinem Freund zu Weihnachten bekommen hatte und er stand ihm –wie erwartet– absolut ausgezeichnet! Die Haare hatte er nicht wirklich bändigen können, den zerzausten Pony schon gar nicht, aber ohne die Dreiecke auf den Wangen sah sein Freund so menschlich und verletzlich aus, erst recht wenn sie so sehr mit einer Kirsche zu konkurrieren versuchten wie jetzt.

„Steht mir das?“, wollte der etwas Jüngere verlegen wissen und zupfte nervös an seiner Krawatte herum. Solche Anzüge mochte er nicht, das wusste er jetzt schon...

„Das...Kai, das sieht so was von umwerfend aus! Ich wusste, der Anzug steht dir! Dass du ihn heute anziehst...das ist wirklich klasse!“

Schniefend wischte Ray sich über die Nase. Das war so rührend...er wusste genau, warum er so glücklich war, dass ausgerechnet Kai sein Freund war...er war vielleicht manchmal etwas kühl und zeigte nicht so gern seine Gefühle, aber wenn man sein Herz erst einmal erobert hatte, lernte man voll und ganz die sensiblen und fürsorglichen Seiten an dem jungen Russen kennen...

„Dann...geh du jetzt duschen. Los, beeil dich. Wir haben nicht mehr viel Zeit, wenn wir pünktlich sein wollen!“, kam es leise von Kai und schon war er regelrecht aus dem Bad gestürmt, um lautstark die Tür hinter sich zuzuknallen.

„Du schüchternes Ding, du...“, kicherte Ray fröhlich und entledigte sich hastig seiner Kleider, um sich auch fertig zu machen...

~++ Währenddessen bei den Bladebreakers im Dojo von Tysons Großvater ++~

„Ty, alles klar? Bist du dir sicher, dass das auch klappt?“, wollte Max besorgt wissen. Schon seit gut zwei Stunden bastelten Tyson, Kenny und er an einer Überraschung für die beiden Teamkollegen herum. Sie hatten aus zweiter Hand erfahren, dass Kai und Ray pünktlich zu Beginn des Neujahres ihre Liebe offenbaren wollten, und für dieses kleine Fest hatten sich die drei Jungen eine besondere Überraschung einfallen lassen...

„Klar funktioniert das! Was ich angepackt hab, hat bisher immer funktioniert, nicht wahr, Dizzy?“, murrte der Chef ungehalten und sein sprechender Laptop bestätigte auch prompt mit einem siegessicheren „Natürlich, Chef! Aber eigentlich mache ich ja die ganze Arbeit, oder?“

„Sei nicht so eingebildet, du hast es ausgetüftelt und wir setzen es in die Tat um! Halt dich mal ja nicht für so wichtig, ich hätte das auch ohne dich hingekriegt!“

„Pff...ich seh schon, du hast dir für das Jahr wohl vorgenommen, dich ein bisschen mehr durchzusetzen, wie? Na, das sieht ja schon mal gut aus...“

„Haha. Genau Chef, so ist's richtig. Hey, in fünf Minuten ist Neujahr. Wo bleiben die beiden denn?“

„Ich wette, Kai hockt noch im Bad und lackiert sich die Fingernägel!“, giggelte Tyson affig. Dafür bekam er allerdings nur einen schrägen Blick von Max und Kenny und zudem noch eine ordentliche Kopfnuss von seinem Opa.

„Grünschnabel, Kai mag vielleicht homosexuell sein, aber das heißt nicht, dass er auch Maniküre und Pediküre macht. Erzähl nicht immer aus deinem eigenen Leben!“, fauchte der Alte und verschränkte ungläubig die Arme. Max und Kenny kugelten sich derweil schon fast vor Lachen auf dem Boden.

„Max, Kenny, Tyson, Opa, hey hallo!“

Die bekannte Stimme von Ray ließ die Jungen und den alten Mann aufschauen.

„Ray, Kai, da seid ihr ja endlich! Ihr seid aber spät dran!“, rief Max erleichtert. Eilig stellte er sich vor ihre gebastelte Überraschung, damit die Freunde das auch nicht zu früh bemerkten...

„Hilfe, Kai, wie siehst du denn aus?“, entfuhr es dem blauhaarigen Japaner ungläubig.

„Eine falsche Bemerkung und du bist tot, Fresssack!“, kam es ungehalten zurück. Aber seine roten Wangen bewiesen ganz eindeutig, dass Kai verlegen war...

„Hey Kai, ich wusste gar nicht, dass dir Smokings so gut stehen! Das sieht ja wirklich unglaublich aus!“, meinte Opa Granger bewundernd und schlug dem Graublauhaarigen lachend auf den Rücken. Kai grinste etwas gequält.

„Ihm steht ne Menge, man muss es nur herausfinden! Nicht wahr, Kai?“, meinte Ray scherzhaft. Er versuchte sich nicht anmerken zu lassen, dass er und Kai mittlerweile die allerdicksten Freunde waren, besser gesagt sogar Verliebte, aber er wusste ja nicht, dass die anderen das auch schon wussten...

„Leute, seid still! In zwei Minuten ist Neujahr! Kai und Ray, ihr könnt euch schon mal aufstellen. Zeigt uns eure Liebe!“, grinste Max, während er seine digitale Uhr betrachtete. Ray jedenfalls sah absolut fassungslos aus.

„Woher wisst ihr-...“, wollte er ansetzen, aber diesmal war es Tyson, der ihn unterbrach.

„Das haben wir so aus zweiter Hand erfahren, aber von wem, sag ich euch nicht! Also ganz ehrlich gesagt, freu ich mich für euch...“, meinte der Japaner verlegen und grinste. Kais undurchdringlicher und irgendwie einschüchternder Blick bestätigte nicht gerade, ob er das nun als eine positive oder eher negative Nachricht auslegte...

„Na, wenn das so ist...dann machen wir es jetzt offiziell, nicht wahr, Kai-chan?“ Anzüglich schmiegte sich der Schwarzhaarige an seinen Geliebten. Mit einer Hand öffnete er sein Haarband, sodass die schwarze Haarpracht ungehindert über seine Schultern und den schmalen Rücken fiel und ihn in der weißen chinesischen Tracht, die mehr einem Kleid ähnelte als allem anderem, sehr feminin wirken ließ...

Kai schien das genauso zu sehen, seine Wangen röteten sich plötzlich sehr intensiv und er wusste anscheinend wirklich nicht, wie er sich verhalten sollte. So wild und gleichzeitig warmherzig wie Ray ihn gerade anschaute, das haute den Graublauhaarigen regelrecht um...

„5...4...3...2...1...Frohes Neujahr!“

Ganz zart zog Ray seinen Geliebten in einen noch etwas schüchternen, keuschen Kuss, den der Russe sehr schnell zu einem ausgewachsenen Zungenkuss intensivierte, als dieser seine Scheu überwand und mit seiner Zunge bittend über Rays obere Zahnreihe strich, was der Schwarzhaarige sich auch gefallen ließ...

Genau in dem Moment, wo die Lippen der beiden Liebenden miteinander verschmolzen, startete im Hintergrund des Gartens, genauer gesagt aus der Überraschung der drei Jungen ein farbenprächtiges, wunderschönes Feuerwerk, das die Silhouetten der beiden sich liebenden Jungen in ein unvergleichliches Farbenspiel verwandelte.

„Prost Neujahr, Kinder. Auf dass ihr noch lange gesund bleibt und sowie in der Liebe als auch im Schulleben viel Glück haben werdet. So wie unsere beiden Engelchen hier.“, rief der alte Mann lachend und stieß die Sektgläser an.

„Und auf dass du noch lange lebst, Opa!“, konnte Tyson sich nicht verkneifen. Lachend stürzte er sein Glas Sekt runter und verfolgte auch weiterhin den spannenden Kuss der beiden Jungen, die noch immer nichts um sich herum wahrzunehmen schienen.

„Ai shiteru Kai...“

„Ich dich auch. Los, noch einen!“

Nun ergriff Kai die Offensive. Er liebte den herrlichen Geschmack von Rays Lippen und

den Kontakt zu unterbrechen gefiel ihm nie...

„Uh...Kai, schau, das Feuerwerk!“

Schwerfällig löste Ray den Kuss erneut. Deutete hinauf in den bunten Sternenhimmel.

„Hm...schön...“ Ein Satz ohne die geringste Begeisterung. Ray schmunzelte leise.

„Haha. Kai, du hast wohl nur Interesse für das, was links neben dir steht, wie?“, grinste Max schelmisch und ertete einen eiskalten „Noch-eine-Bemerkung-und-du-bist-tot“-Blick seitens des Graublauhaarigen. Mochte ja sein, dass er, seit er mit Ray zusammen war ein wenig feinfühler und offener geworden war, aber mit anderen verfuhr er genauso kalt und jähzornig wie eh und je...

„Ach Kai-chan...na komm, sei doch nicht immer so schnell beleidigt. Komm her, schmuse!“

Grinsend zog Ray den etwas kleineren in seine Arme. Drückte ihm einen lieblichen kurzen Kuss auf die Wange.

„Hrm...Ray...nicht...“ Grummelnd fügte Kai sich. Er schämte sich zwar ein bisschen, dass Ray das vor seinen Freunden machte, aber sie waren zusammen, also was verlangte er? Nur weil er mit anderen nicht so offen umging, hieß das nicht, dass Ray auch so war...

„Unser Kuss unter dem Feuerwerk, pünktlich zum Neujahr...na, was wünschst du dir für das Jahr?“, wollte der schwarzhaarige Chinese neugierig wissen.

„Dass...wir immer zusammenbleiben...“, kam es genuschelt, nur für ihn hörbar zurück. Ray grinste. „Das wünsche ich mir auch...und dass ich dir ein bisschen helfen kann, offener zu werden, hm? Glaubst du, zusammen kriegen wir das hin?“

„Na los, lasst uns rein gehen und feiern. Es wird kalt.“, rief Tyson stürmisch und raste schon ins Dojo. Max und Kenny ließen auch nicht lange auf sich warten. Schließlich waren nur noch das Pärchen und Opa Granger draußen.

„Ihr könnt heute Nacht hier verbringen, wenn ihr wollt. Wir haben noch mehrere Futons frei...“, bot der alte Mann an, aber Ray winkte lächelnd ab.

„Nein danke...wir wollen jetzt erst mal ein bisschen Zeit für uns haben, nicht wahr, Kai-chan?“, kicherte Ray fröhlich.

„Nenn mich nicht so! Aber wenn du meinst...“, knurrte der Russe nur ungehalten. Muffelig wie eh und je folgte er dem Kindergarten ins warme Dojo. Nicht, dass ihm kalt war, aber irgendwie musste doch diese verdammte Hitze aus seinem Gesicht zu vertreiben sein, wenn nötig mit warmem Wasser...

„Na gut. Übrigens, Ray...ich freue mich für dich. Und auch für Kai. Er ist schon sehr viel offener als sonst, ist mir aufgefallen.“, meinte der Alte grinsend.

„Tja...ich bin auch glücklich darüber...aber nun feiern wir endlich Sylvester! Gibt's schließlich nur einmal im Jahr!“

„Da hast du auch wieder Recht. Frohes Neues!“

~++~ Ende ~++~